

Die Strategie der österreichischen Molkereien nach Quotenende

Präsident Dir. Helmut Petschar

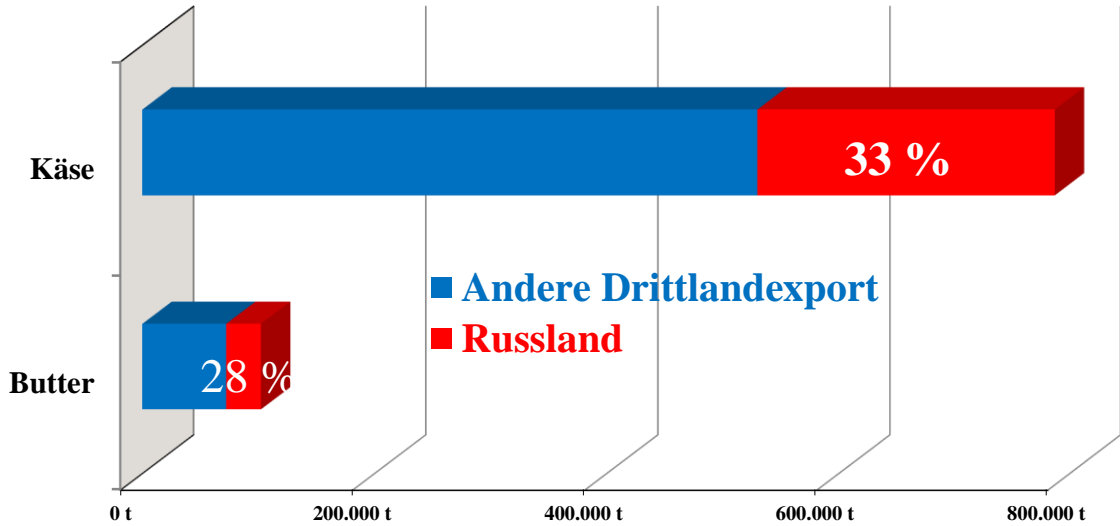
Landwirtschaftskammer Österreich

Mondsee, 20. Oktober 2014

Marktaussichten - weltweit

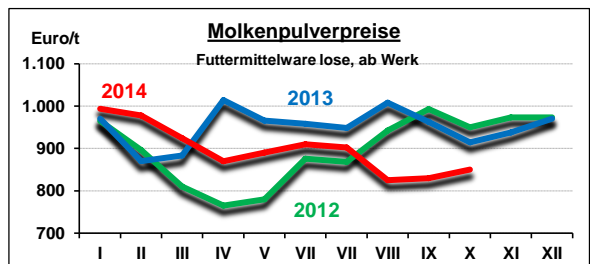
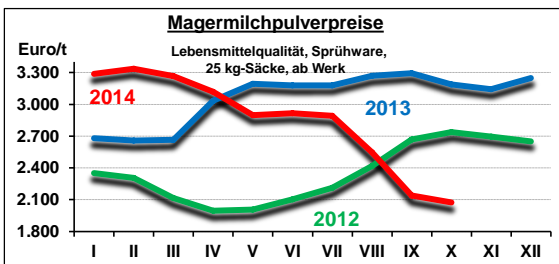
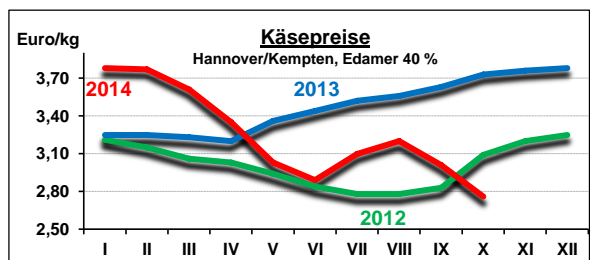
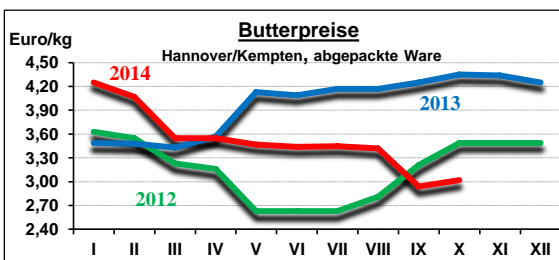
- Der Milchmarkt wächst weltweit !
- steigende Nachfrage durch
 - Bevölkerungswachstum weltweit
 - höheres Einkommen
 - Trend zu höherwertigen Lebensmittel
- weltweite Liberalisierung
- politische Unsicherheiten (Ukraine)
- Welthandel wächst
- Anstieg Milchproduktion weltweit

Käse- und Butterexporte der EU im Jahr 2013



Quelle: European Milk Market Observatory /Europäische Kommission

Notierungen für Milchprodukte in Deutschland



Quelle: AMI/ZMB, Stand: 15.10.2014



Missbrauchsverbot

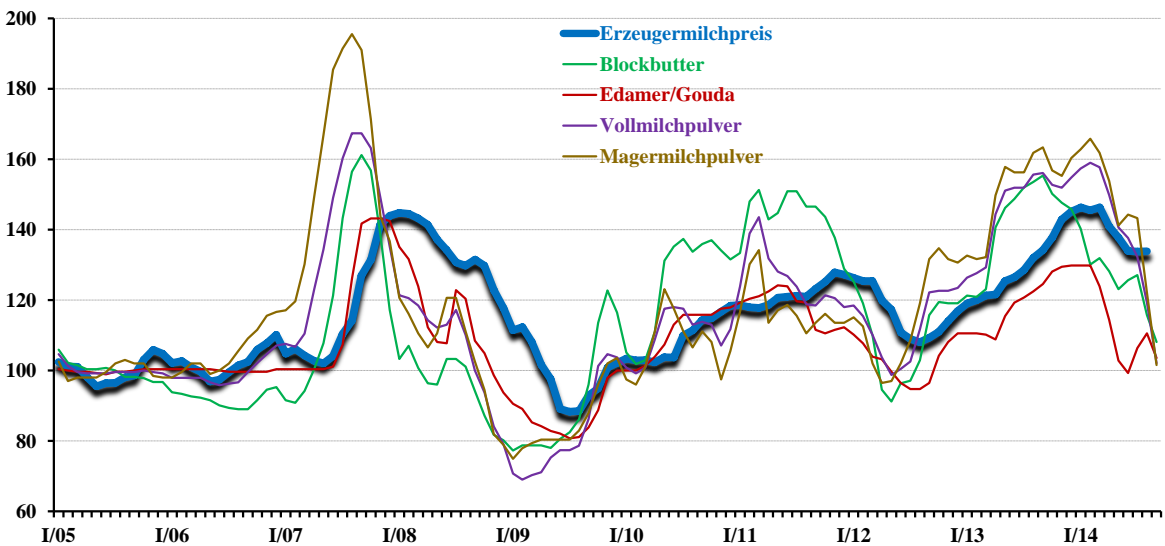
§ 5 Kartellgesetz

- (1) Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung ist verboten.....
- ...
- ...
- 5. (1)....dem sachlich nicht gerechtfertigten Verkauf von Waren unter dem Einstandspreis.
- (2)....trifft den marktbeherrschenden Unternehmen die Beweislast für die Widerlegung des Anscheins eines Verkauf unter dem Einstandspreis...



2005 = 100

Entwicklung des Erzeugermilchpreises und der deutschen Notierungen



Quellen: ZMP/ZMB, AMA und eigene Berechnungen

■ V Ö M

Was bringen / kosten Preiserhöhungen bei Milch ?

<u>Ø Verbrauch/Jahr</u>	<u>Preisänderung</u>		<u>Jahreskosten</u>
80 Liter Milch	10 ct/L	=	8 €
5 kg Butter	10 ct/250 g	=	2 €
20 kg Käse	1 €/kg	=	<u>20 €</u>
			<u>30 € pro Konsument/Jahr</u>

30 € entspricht 0,16 % des Ø Jahresnettoeinkommens

**(unselbstständig Erwerbstätiger 2012 = 18.842 €
oder ca. 1/10 der jährlichen Lohnerhöhung !)**

■ V Ö M

Quotenende

- politisch lange beschlossen
- mehr Milch zu erwarten
- mehr Exporte notwendig
- höherer Wettbewerb auf allen Stufen
- Softlanding sicherstellen / Zusatzabgabe reduzieren
- Herausforderungen offensiv angehen

Szenario für Superabgabe 2014/15

	Quotenjahr 2013/14	Milchquotenjahr 2014/15		
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3
Anlieferungs- steigerung		4 %	5 %	6 %
Superabgabe in Mio €	25,7	59,1	67,4	75,8

Anmerkung: 1. April – 30. September 2014: 5,6 % Anlieferungssteigerung

Quelle: AMA und eigene Berechnungen

Strategie Quotenende - 1

EU-Milchpolitik:

- Erleichterung bei Superabgabe 2014/15 ?
- Valorisierung Interventionspreise
- wirksame Unterstützungsmaßnahmen bei Russlandembargo
- Außenhandelsabkommen (Ceta, TTIP, WTO,...)

Strategie Quotenende - 2

Österreich:

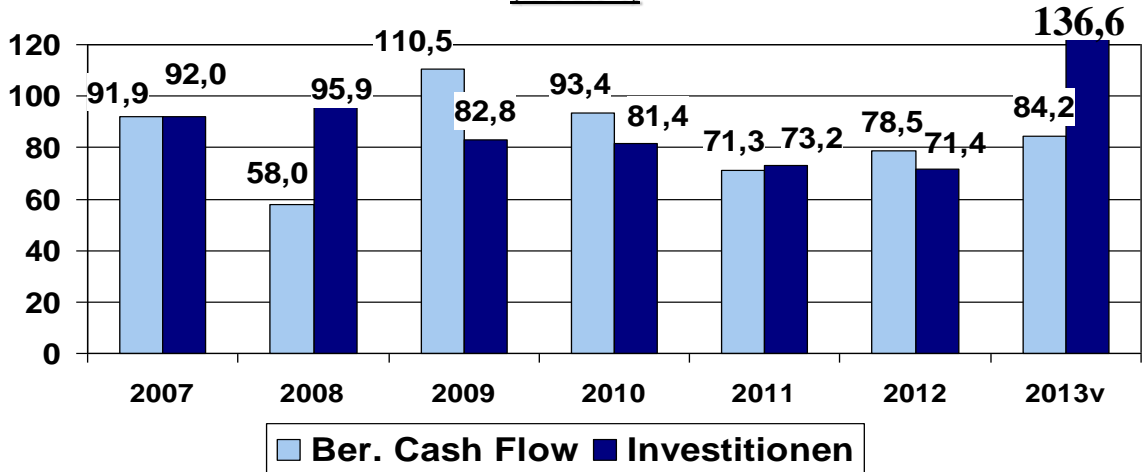
- Standortpolitik Milch:
 - keine überhöhten Auflagen und Kosten
 - keine Mehrkosten und neuen Gebühren
- Unterstützung bei Exportinitiative:
 - Unterstützung durch politische Missionen
 - Unterstützung bei Veterinärzertifikaten
- AMA-Marketing
- Wettbewerbsrecht: mehr Ausgewogenheit in LM-Kette
- praktikable Lebensmittelkennzeichnung
- Förderung für LM-Be- und Verarbeitung
- mehr Nachhaltigkeitskriterien bei öffentlicher Beschaffung

Exporte ausbauen

- Exporte weiter forcieren
 - EU-Länder
 - Drittländer
- Unterstützung für Exportstrategie (Ministerien, AMA, WKO)
- österreichische Exportquote Milch steigt auf über 50 %
- Schutz vor schlechten Standards bei Importen
- Export von Fertigprodukten anstelle von Rohmilch
- weniger Importe !

Cash Flow / Investitionen österreichischer Molkereien

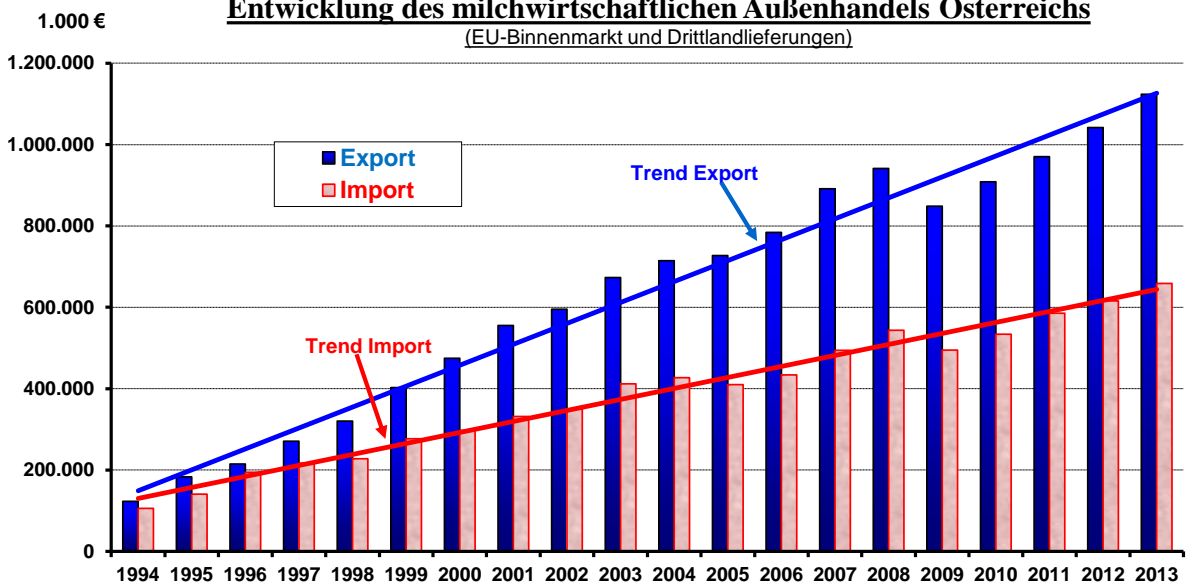
(in Mio €)



Quelle: Steinkress, OÖ-Raiffeisenverband

Entwicklung des milchwirtschaftlichen Außenhandels Österreichs

(EU-Binnenmarkt und Drittlandlieferungen)



Quelle: Statistik Austria (KN Code 0401 – 0406)

Nach dem 31. März 2015...

- werden Kühe weiter Milch geben
- werden Molkereien weiter die Milch abholen
- werden die Konsumenten weiter Milch kaufen
- wird Qualität weiter gefragt sein



wird die Wettbewerbsfähigkeit entscheidender sein
wird Zusammenarbeit noch wichtiger sein
faire Partnerschaft entlang der Wertschöpfungskette
Bauer – Molkerei – Handel - Konsument

darin muss gearbeitet werden !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit